

## **Deutsche zahnärztliche Röntgen-Gesellschaft.**

Vorsitzender: Prof. Dr. Dieck.

---

In Berlin wurde am 22. Mai 1914 die „Deutsche Zahnärztliche Röntgengesellschaft“ gegründet, weil es in hohem Masse wünschenswert erschien, dass bei der Bedeutung, welche die Röntgendiagnostik in der Zahnheilkunde hat, die auf diesem Gebiete tätigen Zahnärzte sich zusammenschliessen. Die Gesellschaft will nicht die praktischen Röntgenologen allein vereinigen, sondern auch alle diejenigen Kollegen, welche die Ueberzeugung von dem grossen diagnostischen Werte des Röntgenbildes und seiner Unentbehrlichkeit für die zahnärztliche Praxis gewonnen haben. Sie hat das Ziel, durch Ausbreitung dieser Ueberzeugung die Zahnheilkunde in wissenschaftlicher und praktischer Beziehung zu fördern und die Röntgendiagnostik weiter auszubauen und zu verfeinern. Ihre Tätigkeit soll sich nicht in Vorträgen und Demonstrationen erschöpfen, sondern auch die Möglichkeit schaffen, dass für eine erweiterte Anwendung der Radiologie in der Zahnheilkunde, etwa zu therapeutischen Zwecken, Richtlinien festgelegt und dem fruchtlosen unsystematischen Experimentieren gesteuert wird.

Die Verhandlungen der Gesellschaft erscheinen im Druck, wobei auf gutes Illustrationsmaterial Wert gelegt werden soll; sie gehen den Mitgliedern unentgeltlich zu.

Sitz der Gesellschaft ist Berlin, woselbst die Jahresversammlung in der Osterwoche stattfindet. Diese Zeit ist gewählt worden, weil dann auch die Deutsche Röntgengesellschaft mit ihrem stets sehr reichhaltigen Programm tagt.

Ordentliche Mitglieder sind deutsche Zahnärzte; ausserordentliche Mitglieder können ausländische Zahnärzte werden, welche die Approbation des Landes besitzen, in welchem sie praktizieren.

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte in Anwesenheit der Herren Dr. Bödecker, Berlin, Prof. Dr. Dependorf, Leipzig, Prof. Dr. Dieck, Berlin, H. J. Mamlok, Berlin, Dr. Schweitzer, Berlin, Seidel, Münster, Prof. Dr. Walkhoff, München, Prof. Dr. Williger, Berlin, Willmer, Berlin und mit Zustimmung der Herren Dr. Abbot, Berlin, Docent Appfelstädt, Münster, Hauptmeyer, Essen, Prof. Dr. Peckert, Tübingen, Dr. Pflüger, Hamburg, Prof. Dr. Port, Heidelberg, Dozent Dr. Zilkens, Cöln.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt der unterzeichnete I, Vorsitzende entgegen und ist zu weiterer Auskunft gern bereit.

Prof. Dr. DIECK.  
I. Vorsitzender,  
Berlin, Lützowstr. 60.

Prof. Dr. DEPENDORF,  
Stellvertretender Vorsitzender,  
Leipzig, Albertstr. 34.

H. J. MAMLOK,  
Schriftführer.  
Berlin, Kurfürsterstr. 143.